

# Mündliche Wissensprozessierung und -konnektierung (MüWi):

Eine empirische Grundlagenstudie zu mündlichen Fähigkeiten  
in den ersten beiden Jahren der Primarstufe

Leitung: Prof. Dr. Angelika Redder, Universität Hamburg

Mitarbeiterinnen: Dr. Susanne Guckelsberger, Barbara Graßer M.A.

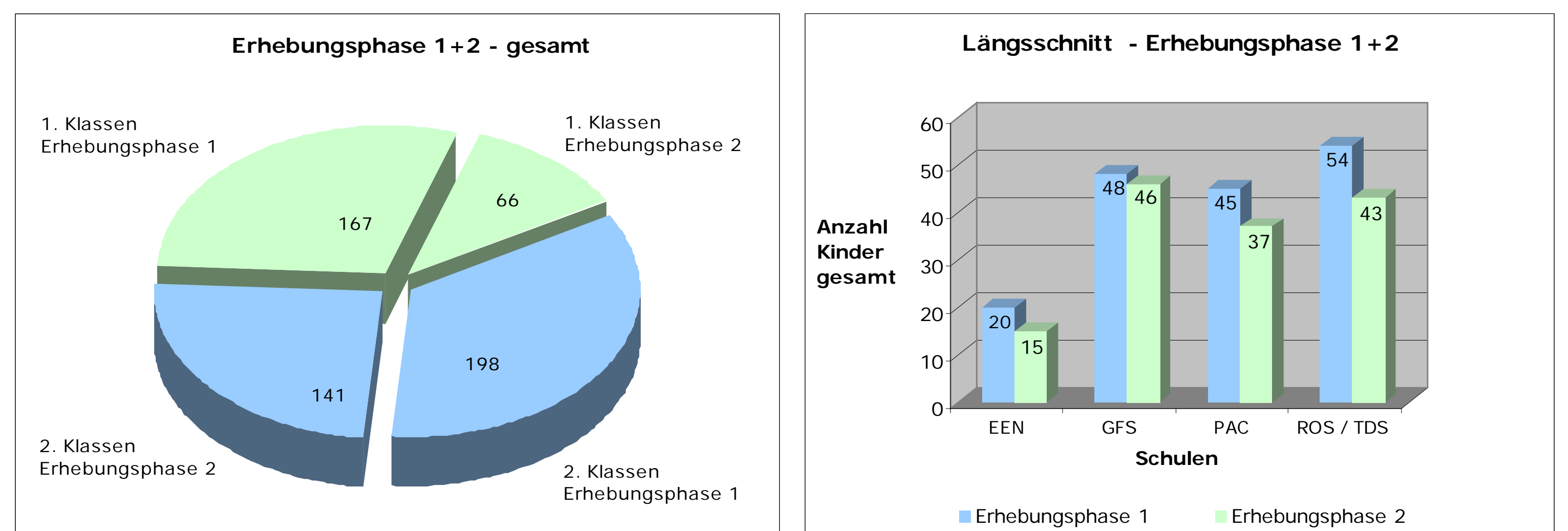
Projektlaufzeit: 1.1.2009 – 31.12.2011

## Stand der Projektarbeiten

### Stand der Datenerhebung:

- **Videographien spontansprachlichen Handelns im Unterricht – abgeschlossen:**  
Jgst. 1: 18 Tageskorpora in 9 Klassen an 5 Hamburger Schulen  
Jgst. 2: 18 Tageskorpora in 9 Klassen an 4 Hamburger Schulen
- **Datenerhebung mit einzelnen Kindern – 2 von 3 Erhebungsphasen abgeschlossen:**
  1. Erhebungsphase:
    - Beschreiben / Erklären von zwei naturwissenschaftlichen Experimenten, die als Videofilm (je ca. 1min 30s) präsentiert wurden
    - Worterklärungen
 Jgst. 1: 167 SchülerInnen; Jgst. 2: 198 SchülerInnen
  2. Erhebungsphase:
    - Beschreiben / Erklären eines naturwissenschaftlichen Experiments, das als Videofilm (ca. 1min 30s) präsentiert wurde
    - Versprachlichen einer „Pingu“-Zeichentrickfilmsequenz
    - Wegbeschreibungen zu zweit
 Jgst. 1: 66 SchülerInnen; Jgst. 2: 141 SchülerInnen

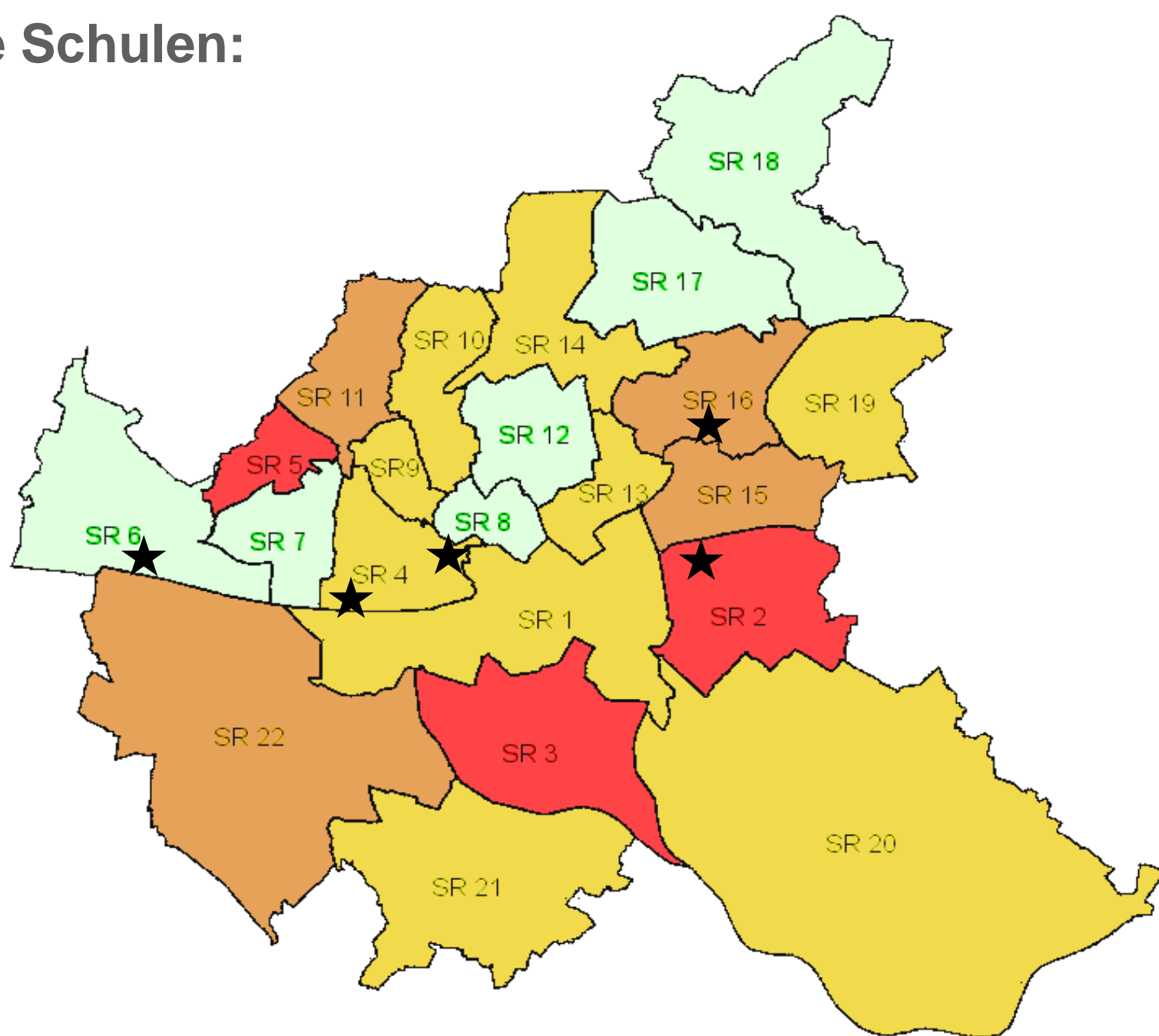
### Übersicht über die Datenerhebungen mit einzelnen Kindern:



Ziel unserer Untersuchungen ist es, die mündlichen Fähigkeiten der (1) **Wissensprozessierung** und (2) **Wissenskonnektierung** bei SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 und 2 linguistisch zu bestimmen und diese Fähigkeiten in einem **Kompetenzgitter** abzubilden.

Hierfür erstellen wir zum einen – querschnittlich – **Jahgangsprofile**, in denen sich die Bandbreite von sprachlichen Fähigkeiten in einer Jahrgangsstufe erfassen lassen; zum anderen erstellen wir – längsschnittlich – **individuelle Aneignungsprofile** über 3 Erhebungszeitpunkte hinweg, um ausgewählte Kinder in ihrer Sprachaneignung individuell verfolgen zu können.

### ★ Unsere Schulen:



Prozentanteile der 5-Jährigen mit Sprachförderbedarf in den 22 Hamburger Schulregionen:

grün: unter 20%  
gelb: 20-30%  
orange: 30-40%  
rot: über 40%

Quelle: LI Hamburg

### Aktuelle Arbeiten:

- Transkription ausgewählter Unterrichtspassagen
- Transkription der Einzelerhebungen
- Tagging deiktischer, operativer und para-operativer Prozeduren in den Transkripten
- Entwicklung des Erhebungsdesigns für die 3. Erhebungsphase (April – Juli 2010)
- Konzeption eines Lehrerworkshops

## Untersuchungsgegenstand & Fragestellungen

### Wir untersuchen bei Kindern in den Jgst. 1 und 2 (Alter ca. 6 - 8 Jahre):

- **Sprachliche Handlungen der Wissensprozessierung**, wie sie typischerweise im Unterricht benötigt werden: **Beschreiben, Berichten, Erzählen, Erklären, Begründen, Reformulieren ...**
- **Sprachliche Prozeduren der Konnektivität**, mit denen diese sprachlichen Handlungen binnenstrukturiert werden  
Hier unterscheiden wir :
  - **deiktische Prozeduren** (*da; dann; dér/die/dás; dieser/diese/dieses; so ...*)
  - **deiktisch basierte para-operative Prozeduren** (*dábei/dabéi, deswegen, da, also, denn ...*) und
  - **operative Prozeduren** (*aber; auch; und; weil ...*)

### Leitende Fragestellungen:

- Welcher qualitative und quantitative Umgang mit den genannten Sprechhandlungen und Prozeduren zeigt sich
  - a) im **Querschnitt** der Jgst. 1 und 2 und
  - b) für ausgewählte Kinder im **Längsschnitt** über zwei Schuljahre hinweg?
- Inwiefern bieten die Realisierungsformen der Sprechhandlungen und der Ausbau der deiktischen und (para-)operativen Prozeduren einen Zugriff auf die **Aneignung sprachlicher und mentaler Fähigkeiten**? Wie könnte hier eine Diagnostik ansetzen?

## Eigene Vorarbeiten

### Explorative Schulstudien zu Jgst. 1 und 2 (gefördert vom BMBF):

- Schulstudie KAdS (2008): Erhebung und Analyse der kommunikativen Anforderungen und der sprachlichen Praxis in der 2. Klasse der Primarstufe in ausgewählten Teilbereichen sprachlichen Handelns (pragmatische, semantische und diskursive Basisqualifikation). Leitung: Prof. Dr. Angelika Redder
  - Videographien spontansprachlichen Handelns im Unterricht der Jgst. 2 + 3 an drei Hamburger Grundschulen: 12 Tageskorpora (+ Transkripte)
- Schulstudie im Rahmen des Projekts „Altersspezifische Sprachaneignung“ (PROSA) (2007): Kommunikative Anforderungen und sprachliche Praxis am Ende des 1. Schuljahres. Explorative Untersuchungen an Hamburger Schulen. Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Ehlich
  - Videographien spontansprachlichen Handelns im Unterricht der Jgst. 1 an drei Hamburger Grundschulen: 9 Tageskorpora (+ Transkripte)